

Sanji und die Meerjungfrau

Von abgemeldet

Kapitel 1:

Eigentlich wollte ich ja an meinen anderen Story's weiterschreiben aber ich konnte es nicht lassen und habe eine neue Story angefangen. Jemand hat mir gesagt, dass Sanji und Nami ein tolles Paar wären und ich wollte eigentlich über die Süßen etwas schreiben aber nachdem ich das Buch "Die Reise der Basset" gelesen und den Sountrack von Arielle gehört hatte, stand für mich fest Sanji bekommt eine Meerjungfrau als Freundin. In dem traumhaften Buch "Die Reise der Basset" sind wunderschöne Bilder von Meerjungfrauen drin und ich finde Sanji passt hervorragend zu so einer Lady. Ich hoffe die Story gefällt euch auch und ich schreibe am Wochenende an meinen anderen Story's weiter! Die Story widme ich meinen Schwestern Brenda und Carina die meine Story's lieben und One Piece genauso lieben wie ich. Sie haben sie auch vorher gelesen und ihnen gefiel sie sehr gut! Auf euren Rat hin poste ich sie nun! Knuffel für euch und auch für die lieben Menschen die mein Geschreibsel wieder mal lesen.

Nami blickte zum Himmel und verzog das Gesicht. Es würde ein Sturm aufziehen und zwar ein richtig heftiger. Sie ging zu den andern und informierte sie. "Leute das wird ein ziemlich schlimmes Unwetter und ich hoffe unser Schiff übersteht das, sagte Nami besorgt und blickte in die Runde." "Mach dir keine Sorgen Nami, sagte Sanji fürsorglich. Ich werde dich beschützen und das mit meinem Leben." Nami lächelte Sanji an und setzte sich dann an den Tisch. "Bevor du Nami mit deinem Leben beschützt solltest du uns erstmal was zu essen bringen. Ich sterbe bald vor hunger und Ruffy frisst schon das Tischtuch, sagte Zorro genervt." Nachdem sich die gesamte Mannschaft gestärkt hatte, begannen sie die Orangenbäume zu sichern damit sie nicht bei dem Sturm das Schiff beschädigten. Sanji blickte zum Himmel und sah die dunkeln Gewitterwolken aufziehen. "Der Sturm kommt ganz schön schnell auf uns zu, sagte Nami und zog an dem Seil und machte es an der Reling fest. Ich denke jetzt sind die Orangenbäume sicher und wenn wir das Segel eingeholt haben, können wir unter Deck gehen." Nami hatte den Satz noch nicht zu Ende gesprochen als auch schon der Sturm losbrach. Der Wind pfeifte ihnen um die Ohren und der Regen prasselte auf sie hinab. Innerhalb von wenigen Minuten war das Deck voller Wasser und Sanji rutschte hin und er. Das Deck war furchtbar glitschig und Sanji konnte sich kaum noch halten. "Passt auf, schrie Zorro und zog an dem Seil um das Segel einzuholen." Doch der Wind war stärker und unter lautem Gekreische blähte sich das Segel wieder auf und Zorro wurde das Seil aus der Hand gezogen. Er wollte er noch packen aber es war schon zu

spät. Das Seil sauste über das Deck und traf Sanji mit voller Wucht im Rücken. Er wurde zurück geschleudert und knallte gegen die Reling. Sanji schrie voller Schmerz auf und versuchte wieder auf die Beine zu kommen doch auf dem nassen Boden verlor er den Halt, rutschte aus und fiel rückwärts über die Reling. Das einzige was er noch hörte war Nami's entsetzter Schrei, der aber im Sturm unterging. Er knallte ins Wasser und eine riesige Welle schlug über ihn zusammen. Sanji versuchte wieder nach oben zu kommen aber die Strömung war zu stark und Sanji wurde wieder nach unten gezogen. Sanji merkte wie ihm die Luft ausging und langsam wurde er müde. So würde er also sterben, ganz allein im Meer und ohne das All Blue gefunden zu haben. Er wollte noch nicht sterben aber er hatte keine Chance mehr und langsam sank er hinab in die Tiefe. Er schloß die Augen und versuchte an etwas schönes zu denken. Das sollte angeblich den Tod erleichtern. Plötzlich spürte er Lippen auf seinem Mund und er merkte wie ihm Luft in dem Mund gepustet wurde. Er wollte die Augen öffnen aber er hatte zuviel Angst, dass er dann Schmerzen haben würde und das warme Gefühl wäre dann verschwunden. Er merkte einen Körper der sich gegen seinen drückte und ihn sanft umarmte. Immer noch wurde Luft in seinen Mund gepustet und er beschloß nun doch die Augen zu öffnen. Vielleicht war er ja schon wieder an Bord und Nami machte bei ihm Mund zu Mund Beatmung. Er machte langsam seine Augen auf und blickte in das wohl schönste Gesicht, dass er je gesehen hatte. Gott, ich bin im Himmel, dachte Sanji und schaute die Frau weiterhin an. Sie hatte lange grüne Locken die ihr über den Rücken fihlen und durch das Meer sanft angehoben wurden. Ihre Augen waren so blau wie der Himmel und als Sanji an ihr runterschaute schrie er erschrocken auf. Sie hatte einen blauen Fischeschwanz der mit Schuppen bedeckt war die wie blaue Diamanten leuchteten. Sofort füllten sich Sanji's Lungen mit Wasser und er zappelte und strampelte herum. Langsam wurde ihm schwarz vor Augen wegen der ganzen Anstrengung und er bekam nicht mehr mit wie ihm die Meerjungfrau am Arm packte und mit sich zog.

Sanji öffnete seine Augen und hustete erbärmlich. Sein Hals tat furchtbar weh und seine Augen brannten wie Feuer. Langsam richtete er sich auf und blickte sich um. Wo war er hier nur? Er konnte nich nur noch daran erinnern, dass er ins Meer gefallen war nachdem ihn das Seil vom Segel getroffen hatte und da war noch der Traum mit der Meerjungfrau. Komisch, dachte Sanji. Irgendwie hatte er das Gefühl ihren Geschmack nach Fisch und Meer immer noch auf den Lippen zu spüren. Sie war so schön gewesen aber solche Geschöpfe gab es leider nur in Märchen und in den Träumen von verrückten Seemännern. Jetzt gehörte er wohl auch zu diesen verrückten Seemännern. Sanji blickte sich um und merkte, dass er auf einer kleinen Insel gestrandet war. Er versuchte aufzustehen aber seine Beine knickten ihm weg und er landete wieder im Sand. Anscheinend war er doch nicht so fit wie er dachte. Halt, wie hatte er denn sein Hemd an. Es war ihm ausgezogen worden und jemand hatte es als Verband benutzt. Dort wo Sanji das Seil getroffen hatte lag jetzt sein Hemd und als er darunter packte merkte er, dass die Wunde mit einer komischen Masse eingerieben worden war. Er zog seine Hand wieder weg und roch an der klebrigen Masse. Sie roh stark nach Fisch und Seetang. Verdammt wer hatte ihm nur geholfen und ihm verbunden. Vielleicht hatte er ja doch nicht geträumt und war anstatt von einer Meerjungfrau von einer Frau gerettet worden. Aber warum hatte sie ihn dann hier liegen gelassen? Sanji blickte sich wieder um und wäre beinah umgefallen als er etwas aus dem Wasser kommen sah. Es war das Mädchen, dass ihn gerettet hatte. Sie war

zwar noch ein wenig weit weg aber er war sich ganz sicher. Sie kam immer näher und Sanji wunderte sich warum sie nicht größer wurde. Es sah so aus als würde sie an Land robben wie die Seehunde die er mal gesehen hatte. Sanji wurde ein wenig schwindelig und er legte sich hin. Sie robbt nicht an Land, dachte er und ihm wurde noch schwindeliger. Sie steht gleich vor dir und hat 2 Beine und keine Flosse. Es gibt keine Meerjungfrauen. Sanji richtete sich mit geschlossenen Augen auf und öffnete sie ganz langsam. Als erstes konnte er in ihr lächelndes Gesicht sehen und dann wanderte sein Blick über ihren Oberkörper der von ihrem langen Haar verdeckt war aber Sanji wusste auch so, dass sie nackt war. Das hatte er in seinem Traum gesehen aber jetzt war er sich nicht mehr so sicher ob es überhaupt ein Traum gewesen war. So jetzt kam das wichtigste Körperteil und zwar die Beine. Sicher hatte sie Beine und zwar 2 wundervolle supersexy Beine. Er blickte runter und schaute auf eine blaue Flosse deren Ende im Wasser herumplanschte. Die Meerjungfrau hatte sich so hingelegt, dass sie sich mit der einen Hand abstützte und mit der anderen strich sie Sanji das Haar aus dem Gesicht und lachte dabei. Ihr lachen hörte sich an wie eine sanfte Brise die einem das Gesicht streift und Sanji war unfähig einen klaren Gedanken zu fassen. Es gibt sie wirklich, raste es Sanji durch den Kopf und er blickte die Meerjungfrau erstaunt an. "Du hast mich gerettet nicht wahr, sagte Sanji und sah die Meerjungfrau ein wenig dämlich an." Sie antwortete nicht sondern lachte nur sanft. "Du verstehst mich wohl nicht aber ich bin dir wirklich dankbar für deine Hilfe. Ich hätte nie gedacht, dass ich mal eine Meerjungfrau sehen werde und nun sitzt du hier vor mir. Das ist echt unglaublich." Sanji plapperte munter drauflos und fuchtelte mit den Armen was die Meerjungfrau völlig falsch verstand. Sie dachte, er würde keine Luft mehr bekommen und griff nach Sanji's Armen und zog ihn zu sich. Sanft presste sie ihre Lippen auf seine und pustete ihm wieder Luft in den Mund. "Hey, ich ersticke nicht, sagte Sanji lächelnd und schob sie ein wenig von sich weg. Du kennst uns Menschen wohl nicht so gut aber wir reden andauernd. Ich wollte dich nicht erschrecken." Sanji lächelte mehr als charmant und die Meerjungfrau blickte ihn erleichtert an. "Ich bin Sanji, sagte er und legte die Hand der Meerjungfrau auf seine Brust. Sanji, sagte er wieder und lachte leise." Die Meerjungfrau kicherte und zeigte dann auf Sanji. "Sannnnnjiiiiii, sagte sie gebrochen und strahlte dabei übers ganze Gesicht." "Genau ich bin Sanji und du bist das schönste Wesen was ich jemals gesehen habe."

Wird Sanji nun zum Fischmann?

Wie heißt die schöne Nixe?

Was wird aus den anderen?

Wird Ruffy nun verhungern oder kocht Zorro?